

Herzlichen Dank den Mitarbeitern der Klinik für Kinderheilkunde

Im Rahmen von Rekonstruktionsarbeiten machte sich für einige Monate die Schließung unserer Kinderstation erforderlich. Die Mitarbeiter der Klinik für Kinderheilkunde erklärten sich freundlicherweise bereit, schwer hautkranke Kinder, bei denen eine stationäre Behandlung unbedingt notwendig war, zu übernehmen.

In kollegialer Zusammenarbeit und mit viel Bereitschaft und gutem Willen auf beiden Seiten wurde im Interesse der Patienten diese Situation gemeistert.

Wir danken den Mitarbeitern der Klinik für Kinderheilkunde, speziell auf den Stationen K 3 und K 5 für ihre Hilfe.

Dr. med. U. Heidebach,
Prof. Dr. med. J. Barth,
Klinik für Hautkrankheiten

20. Otologen- Nachmittag

Die Gesellschaft für HNO-Heilkunde an der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ lädt ein zum 20. Otologen-Nachmittag, und zwar am Freitag, dem 2. November, 14 Uhr in den Hörsaal der Klinik für Chirurgie. Auf dem Programm stehen Vorträge zu

- Plastische Rekonstruktionen im Gesicht
- Fehler und Risiken bei der Rhinoplastik
- Einsatz des M. Masseter-Transpositionsflappens für die Rekonstruktion von Defekten im Bereich des dorsalen Mundbodens
- Risikofaktoren für die Entstehung von Kehlkopfkrebs – Ergebnisse der Heidelberger Fallkontrollstudie
- Chemotherapiekonzepte bei Kopfhals-Karzinomen sowie einen
- Tagungsbericht vom 15th International Cancer Congress, Hamburg, August 1990

Gründungs- versammlung

Das Tumorzentrum e. V. führt am Montag, dem 19. November, 18 Uhr im Hörsaal der Klinik für Chirurgie der Medizinischen Akademie seine Gründungsversammlung mit Wahl des Vorstandes durch.

Alle an der Krebsbekämpfung Interessierten im Raum Dresden werden hierzu eingeladen.

Redaktionsschluß

... der Ausgabe 20 (Erscheinungsdatum 5. November) ist am Donnerstag, dem 25. Oktober.

Dermatologen finden sich zusammen

X. Kongreß der Dermatologischen Gesellschaft der ostdeutschen Länder

Das Deutsche Hygiene-Museum in Dresden ist der Tagungsort des X. Kongresses der Dermatologischen Gesellschaft der ostdeutschen Länder vom 31. Oktober bis 2. November. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. med. Joachim Barth, Direktor der Klinik für Hautkrankheiten der MAD, finden sich die Dermatologen aus Ost und West wieder zusammen und gestalten gemeinsam mit internationalen Gästen folgendes Programm:

Mittwoch, den 31. Oktober

10 bis 11.30 Uhr Eröffnungsveranstaltung im Kongreßsaal des Deutschen Hygiene-Museums

13 bis 14.30 Uhr Plenarvorträge
I. Pharmakotherapie in Dermatologie, Venerologie und Andrologie (Kongreßsaal)

II. Dermatochirurgie und Phlebotherapie (Steinsaal)

15 bis 18 Uhr freie Vorträge zu Thema I. im Kongreßsaal und Thema II. im Steinsaal.

Donnerstag, den 1. November

8 bis 9.30 Uhr Diaklinik (Dermatologische Kliniken der ostdeutschen Länder – Kongreßsaal)

10 bis 11.30 Uhr Plenarvorträge
I. Pharmakotherapie in Dermatologie, Venerologie und Andrologie (Kongreß-

Unter der oben genannten Überschrift führt die Medizinische Akademie Dresden gemeinsam mit der Unternehmensberatung Wilhelm aus Heidelberg das erste umweltorientierte Krankenhausmanagementseminar im Ostteil der nun vereinten BRD durch.

Schwerpunkte des Seminars werden sein:

- Umweltverantwortung und Krankenhausbetrieb
- Ökologie und ökonomieorientierte Beschaffungswirtschaft
- umweltorientierte Krankenhaushygiene
- ökologieorientierte Wirtschaftsführung im Krankenhaus
- rechtliche Besonderheiten bei der Behandlung insbesondere der Entsorgung klinikspezifischen Abfalls
- Umsetzung des Umweltschutzgedankens im Krankenhaus und
- Umweltschutz – Ausgangslage und Herausforderung für die Krankenhausleitung.

Wie bereits in der Ausgabe 10 der Hochschulzeitung vom 10. September hingewiesen, wird das Seminar vom 5.

Ethik-Vorlesungen – offen für alle

Offen für alle Interessenten sind die Ethik-Vorlesungen an unserer Hochschule, und zwar am 7. November, 13.30 Uhr im Hörsaal des Rektoratsgebäudes zum Thema „Behinderte und chronisch Kranke zwischen Randgruppensein und sozialem Einbezogenheit“

– für eine behindertengerechte Umwelt: Dr. Müller

– Eigenaktivität und Selbsthilfe: ein Ver-

treter des Behindertenverbandes der Stadt Dresden

Am 14. November, 13.30 Uhr im Hörsaal des Rektoratsgebäudes referiert Prof. Eberhardt zu „Ethische Fragen von Leben – Sterben – Tod in der Medizin“.

„Ethische Probleme in der Intensivmedizin“ ist das Thema von Frau Prof. Schiffner am 28. November, ebenfalls 13.30 Uhr Hörsaal Rektoratsgebäude

II. Physikalische Therapie und Rehabilitation (Steinsaal)

13 bis 15.30 Uhr Freie Vorträge zum Thema I. im Kongreßsaal und zum Thema II. im Steinsaal

16 bis 17.30 Uhr Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Dermatologie der DDR (Kongreßsaal)

16 bis 17.30 Uhr Workshop „Anwendungsbeispiele für Ultraschall in der Dermatologie“ (Steinsaal).

8 bis 9.30 Uhr Plenarvorträge
I. Dermatologische Ausblicke (Kongreßsaal)

II. Dermatovenerologische Ausblicke (Steinsaal)

10 bis 11.30 Uhr Freie Vorträge
I. Dermatochirurgie und Phlebotherapie (Kongreßsaal)

II. Physikalische Therapie und Rehabilitation (Steinsaal)

13 bis 15 Uhr Diaklinik (Dermatologische Kliniken der ostdeutschen Länder)

15 bis 15.15 Uhr Kongreßabschluß. Dem offiziellen Kongreßabschluß schließt sich ein **Nachkongreßsymposium „Pharmazeutische Innovationen“** im Kongreßzentrum des Hotels „Dresdner Hof“ an, und zwar am 2. November 16.30 Uhr: „Neue Aspekte der lokalen antimykotischen Therapie“, „Trok-

Krankenhaus und Umweltschutz

Seminar vom 5. bis 6. November

bis 6. November in der Mensa durchgeführt. Im gesamten Steinsaal der Mensa wird eine große Informationsausstellung zu besichtigen sein. Neben den Tagungsteilnehmern sind alle Mitarbeiter der Medizinischen Akademie – vom Studenten bis zum Klinikdirektor – angesprochen, dieses Seminar, insbesondere die Informations- und Verkaufsstände zu aktuellen Informationen zu nutzen.

Die Ausstellung wird gestaltet von Henkel KGaA, Düsseldorf; HAGRO GmbH, Halter; Rentex Vertriebs GmbH & Co, Hagen; Karl Kammerer KG, IGEFA Fachgroßhandel, Bruchsal; AVM Schmelzer GmbH & Co, Telgte; NOBA – Verbandsmittel Danz GmbH & Co KG, Welter und POLYTEC, Gesellschaft für moderne Entsorgungstechnologien mbH, Edenkoben.

Um ein solches Informationsspektrum einem breiten Interessentenkreis zugänglich

zu machen, hatte sich die Tagungsleitung zur Verlegung in die Mensa entschieden. Daß während des montags und dienstags (5. und 6. November) die Kost in der kleinen Mensa abgesetzt werden muß, ist gemessen an der Aktualität zu diesem Thema ein kleiner Wermutstropfen. Die Organisatoren zu diesem Seminar bitten die Mitarbeiter dazu um Verständnis.

Selbstverständlich können Mitarbeiter unserer Einrichtung auch unangemeldet an diesem Seminar teilnehmen, schließlich wollen wir mit der Umweltproblematik jeden erreichen und der Nachhohlebedarf ist riesengroß.

Wir wünschen uns, daß das Anliegen dieses Seminars Interesse bei den Mitarbeitern und den geladenen Gästen aus dem gesamten Bundesgebiet findet und das von dem kostenlosen Besuch der Ausstellung rege Gebrauch gemacht wird.

Dipl.-Ing. Baumann

Studium generale

Die nächsten Veranstaltungen des Vorlesungszyklus „Menschenbild – Verantwortung“ im Rahmen des Studiums generale sind am 24. Oktober, 16 Uhr, Hörsaal Rektoratsgebäude:

Dr. Peter Müller „Der formalisierte Kranke – Arzt, Schwester und Patient als ‚Rollenspieler‘ in der Klinik“ und am 7. November – gleiche Zeit und gleicher Ort – Prof. Dr. Sinz „Ärztliches Selbstverständnis im Spannungsfeld von Kunst und Wissenschaft“.

Die nächsten Veranstaltungen des Vorlesungszyklus „Menschenbild – Verantwortung“ im Rahmen des Studiums generale sind am 24. Oktober, 16 Uhr, Hörsaal Rektoratsgebäude:

Dr. Peter Müller „Der formalisierte Kranke – Arzt, Schwester und Patient als ‚Rollenspieler‘ in der Klinik“ und am 7. November – gleiche Zeit und gleicher Ort – Prof. Dr. Sinz „Ärztliches Selbstverständnis im Spannungsfeld von Kunst und Wissenschaft“.

Arb
Ans
Arb
Ans
Zeic
sche
wer
Ein
der
lich
Akad
Di
gen
Ü
nich
spre
Arbe
mit
um
arbe
De
eige
wur
Haar
und
über
hina
Di
gitter
verte
ben
ihre
vom
mit
test
sche
dige
Vert
Ges
und
Und
und
nen
sich
Wer
rung
stell
rige
abge
ken,
terg
den
anon
bleib
geln
tung
ber
der
ter.
D
nie
ges